*Eugen Wyler*

**Grüne Kinderstube**

**Ein Beitrag zur moralischen Jägerbildung**

3. Auflage (Erstauflage 1954).
144 Seiten. Format: 16,5 x 24 cm.
Sternath Verlag, Mallnitz.

Preis: € 35.-

*„Nicht Geweih oder Krucke, nicht Gewicht oder Stangenlänge sind das Entscheidende bei der Jagd, sondern das Erleben…“* – Dieser Satz wurde im Jahr 1954 geschrieben. Der Mann, der ihn schrieb, war ein Hellsichtiger: Eugen Wyler. Er wusste um den zeitlos hohen Wert der Jagd, schien aber auch zu ahnen, dass seiner geliebten Jagd in Zeiten des beginnenden Wirtschaftswunders Gefahr drohte. Er war nicht allein mit seinen Gedanken, die in der „Grünen Kinderstube“ niedergelegt sind. Das Buch erregte bei Erscheinen großes Aufsehen, ging von Jägerhand zu Jägerhand, weit über die Schweizer Heimat Wylers hinaus, und führte schließlich europaweit zu einem Zusammenschluss Gleichgesinnter: Eugen Wyler wurde mit diesem Buch vor siebzig Jahren zu einem der Mitbegründer des Ordens „Der Silberne Bruch“.

Eugen Wyler erhebt in diesem Buch den warnenden Finger vor der Diktatur einer Bürokratie, die den Freiheitswillen des Bürgers in Fesseln legt und auch den Jäger zum willenlosen Erfüllungsgehilfen degradiert. Er warnt vor der Macht des Eigennutzes, sieht die Gefahr der alles unter ihren Bann zwingenden Technik und ahnt, dass die Menschen auf dem Weg sind, zu einer seelenlosen, vergnügungssüchtigen Massengesellschaft zu verkommen. Diese Gedanken wurden im Jahr 1954 in der „Grünen Kinderstube“ niedergelegt. Und wo stehen wir heute?

Eugen Wylers Sprache mag manchmal ein wenig antiquiert anmuten. Seine Gedanken aber sind zeitgemäßer denn je. Grund genug, dieses Buch im Originalwortlaut aufzubewahren – als Angebot, Mahnung und Wegweiser für uns Heutige.